

**Vorlage Nr. 25/0010**

Federf. Stadamt: Amt für Umwelt, Klima und Energie

<b>Vorlage für den</b>	Berichtersteller:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität	Erster Beigeordneter/Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer	Kenntnisnahme	30.01.2025	5

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Sichere Stromversorgung in Gladbeck**

**Begründung:**

Den rechtlichen Rahmen für die Energie und Stromversorgung in Deutschland regelt das Energiewirtschaftsgesetz. Dieses soll u.a. eine sichere, preisgünstige, umweltverträgliche und treibhausgasneutrale Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität sicherstellen. Die wesentliche Behörde für die Überwachung der Stromnetze ist die Bundesnetzagentur. Sie reguliert die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) und Verteilnetzbetreiber (VNB).

Die ÜNB sind insbesondere für den Betrieb und die Instandhaltung des Hochspannungsnetzes verantwortlich. Dabei koordinieren sie die Einspeisung von Strom aus größeren Kraftwerken und die landesweite Netzstabilität. Zusätzlich stellen Sie den VNB Energie bereit. Die VNB, in Gladbeck die ELE Verteilnetz GmbH, verantworten eine sichere Versorgung der Endkunden. Sie kümmern sich somit um die lokale Energieinfrastruktur und die Anbindung von Haushalten und Unternehmen.

Auch die Stadt Gladbeck trägt wesentlich zur Gestaltung einer sicheren und nachhaltigen Energieversorgung bei. Neben der Verantwortung als Miteigentümerin des lokalen Verteilnetzbetreibers, tragen kommunale Förderprogramme zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ausbau der erneuerbaren Energien bei. Städtische Planungsprozesse und Stadtentwicklung berücksichtigen die Belange der Energieversorgung, insbesondere auch im Hinblick auf Mobilität, Wirtschaftsförderung und erneuerbare Energien.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Um bestmöglich auch auf unvorhergesehene Ereignisse vorbereitet zu sein, hat die Stadtverwaltung die Strukturen für einen Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) aufgebaut. Dieser Stab wird bei Großeinsatzlagen, Krisen und Katastrophen tätig. Energiespezifische Ereignisse wie vollständige oder teilweise Stromausfälle zählen hierzu.

Der SAE kann im Ernstfall alle Verwaltungsmaßnahmen zur Bewältigung der Krise koordinieren, durchführen und verantworten. Ständige Mitglieder sind Führungskräfte aus den zentralen Bereichen der Stadtverwaltung und besonders für einzelne Aufgaben geschulte Verwaltungskräfte. Der Stab eignet sich insbesondere auch zur Aufgabenerledigung, wenn aufgrund eines besonderen Ereignisses ein über das gewöhnliche Maß hinausgehender Koordinierungs- und Entscheidungsbedarf unter großem zeitlichem Druck besteht. Er kann im Krisenfall kurzfristig einberufen werden und dann umgehend die notwendigen Schritte in die Wege einleiten.

Es erfolgten mehrfach Übungen bei denen Krisen-Szenarien durchlaufen wurden. Hierzu zählte auch das Szenario einer längeren kontrollierten Stromabschaltung im Gladbecker Stadtgebiet. Die Stabsübung zu diesem Szenario konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Die ELE Verteilnetz GmbH wird aus Perspektive des Verteilnetzbetreibers im Ausschuss zur Stromversorgung in Gladbeck berichten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

**keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin  
i.V.



- Dr. Volker Kreuzer -  
Erster Beigeordneter/Stadtbaurat

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
  - Rates
  - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: